

Bewertung der Modulleistung

Bezug: Transparenz der Bewertung in der Modularbeit im Seminar
(Initiative des Seminarrats, der GOE, Februar 2020)

1. Wie wird die Planung, Durchführung, Reflexion [bei einem UB] gewichtet bei der Bewertung?
 - a. Die drei Teile werden in etwa gleich gewichtet und auch als Ganzes gesehen.
Anm.: Oft wird erst in der Durchführung oder der Reflexion klar, welche Planungskompetenzen bereits erreicht sind. Die Skizze ist somit nicht gleichzusetzen mit der Planung.
 - b. Zusätzlich zur Reflexion des UBs während der Nachbesprechung zeigt auch das Portfolio- oder Bewertungsgespräch am Ende des Semesters die Reflexionskompetenz
 - c. Referenzierungswerkzeuge:
Hessischer Referenzrahmen, Curricula, Literatur
Orientierungsbogen zur Reflexion von Lehr-Lern-Arrangements,
eigenes Portfolio, eigene komplexe berufliche Handlungssituationen
2. Wie setzt sich die Modulnote aus UPL (Unterrichtspraktischer Leistung) und sonstiger Leistung zusammen?
 - a. Die UPL ist der Hauptanteil der Bewertung. Sie setzt sich i. d. R. zusammen aus den UBs, siehe oben, und einem Portfoliogespräch/Reflexionsgespräch über die UBs und deren weitere Verarbeitung und Entwicklung.
 - b. Für die sonstigen Leistungen im Modul gibt es eine „Flatrate“ von 12 Punkten, da ich davon ausgehe, dass eine Leistung, die mindestens voll den Anforderungen genügt, von allen erbracht wird. Im Zweifel interveniere ich frühzeitig und wir treffen Vereinbarungen.
 - c. Die sonstigen Leistungen können durch singuläre Leistungen in der Modularbeit erhöht werden. Dazu gibt es eine Liste.
 - d. Eigene Ideen sind willkommen.
3. Welche Leistungen müssen für die Modulnote erbracht werden?
 - a. Aktive Mitarbeit im Modul, nach Vereinbarung singuläre Leistungen (siehe Anhang)
 - b. 2 UBs mit Skizze, Unterricht/ Projekt/ Beratung etc., Reflexionsgespräch
 - c. Reflexions-/Portfoliogespräch zum gesamten Modul
4. Werden die Kriterien der Bewertung den LiV zu Beginn der Ausbildung transparent gemacht?
 - a. Zu Beginn eines Moduls.
 - b. Im H2-Semester wird die Note vorher diskutiert und „festgelegt“. Sie wird z. B. an eine Entwicklungsaufgabe geknüpft, kontrahiert und im Abschlussgespräch reflektiert und ggf. verändert.
5. Welche Leitfäden für das Reflexionsgespräch gibt es?
Ein paar Erschließungsfragen und Tipps:
 - a. Welche didaktischen, methodischen und sonstigen Entscheidungen habe ich in der Planung getroffen und begründet? **TIPP:** Bei der Erstellung der Skizze bzw. der Planung fertige gleich eine Liste deiner wichtigsten Entscheidungen an. Dann hast du einen individuellen Leitfaden für den Einstieg in die Reflexion.
 - b. Bewerte diese Entscheidungen im Gespräch und nenne Indikatoren (Was konnten wir im Unterricht sehen?), die deine Bewertung stützen.
 - c. Welche situativen Entscheidungen hast du dann noch während des Unterrichts getroffen? Jeweils mit Begründung, Bewertung und Indikatoren.

Sebastian Gessinger

Welche Anforderungen gibt es an Unterrichtsentwürfe und Unterrichtsskizzen?

Keine festen --- siehe Leitfaden

Gerne können die Gepflogenheiten der jeweiligen Fachdidaktik genutzt werden. Das gilt insbesondere bei Doppelbesuchen.

Anhang

Mögliche Singuläre Leistungen im Seminar:

- Eine Lernsituation/ Lernaufgabe erarbeiten und im Unterricht umsetzen und evaluieren. für die Seminargruppe dokumentieren und präsentieren. ¹
- Eine Videografie des eigenen Unterrichts erstellen, wichtige und interessante Stellen im Bezug zur eigenen Planung im Seminar vorstellen und zur Konzeption in Beziehung stellen. ¹
- Die Seminargruppe zur kollegialen Hospitation im eigenen Unterricht einladen, entsprechende Planungsunterlagen vorlegen. ¹
- Literaturrecherchen, Informationen zu aktuellen Bildungsthemen für die Seminarteilnehmer in Form einer auf die Unterrichtspraxis bezogenen lernwirksamen Präsentation einbringen.
- Schriftliche Unterrichtsplanungen mit thematischem Schwerpunkt des Moduls in der Seminargruppe zur Diskussion stellen, alternative Planungsbeiträge der Gruppenmitglieder erörtern und ggf. konstruktiv aufnehmen und dokumentieren.
- Ein Konzept zur Umsetzung pädagogischer Ziele im eigenen Unterricht erproben, geeignet dokumentieren und in der Seminargruppe vorstellen. [*Halbfertigprodukte*] Beispiele: Erkundungen an externen Lernorten, Lerncoaching, Fachgespräche, SoL, agiles Lernen.
- ...
- die Formulierung eigener singulärer Leistungen ist willkommen.

Version 1.1, November 2025

Version 1.0 basiert auf dem Dokument von N.Micus



Bei Änderungswünschen bitte im Modul thematisieren oder eine Mail an mich senden (sebastian.gessinger@schule.hessen.de).

¹ Ist auch als in Zusammenhang oder als Ergänzung zu einer UPL möglich